

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Berlin.

Privattelegramm des „Nebelpaltes“.

Um seine Begeisterung für das Zentrum noch kräftiger als mit der Unterlassung der Komreise zu betätigen, hat ER folgendes anzuordnen geruht:

1. In der Siegesallee wird die Kolossalstatue Pius X aufgestellt und mit größter Feierlichkeit enthüllt;
2. Der Orden der Gesellschaft Jesu wird im ganzen deutschen Reich zugelassen;
3. das neue deutsche Kriegsschiff erhält den Namen „Kanossa“;
4. Sämtliche Hochschul-Professoren werden ausschließlich aus dem Zentrum rekrutiert;
5. Die preussische Königsfamilie tritt unverzüglich zur römisch-katholischen Kirche über;
6. Die Königsschlösser werden in Altersasyle für ausrangierte Jesuitenpatres eingerichtet.

Fink.

Druckfehlerteufel.

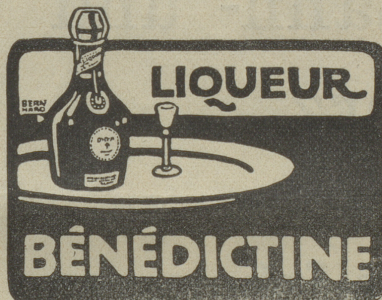
Am Waldbesam ruhte die Gesellschaft im Schatten einer uralten Tante.

Zu verkaufen: Eine Partie fleißig lesende Hennen.

Schüttelreim.

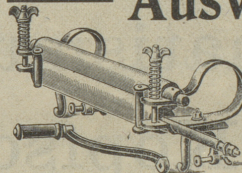
Viel lieber ich in Rosen hoch', — als daß ich seh den Hosenrock.

Was ist Amol? Amol ist ein Destillat, hergestellt aus den heilsamen Kräutern: Melisse, Muskat, Lavendel, Zimt, Nelken, Eimonenschalen, Minze und verwandter Labiaten, deren ätherische Öle antiseptische, die Haut mild reizende und schmerzstillende Eigenschaften besitzen. Die physiologische Wirkung ist entsprechend der verschiedenen Komponenten eine vielseitige. Der Hauptfache nach beruht sie auf der Anregung der lokalen oder auch gesamten Blutzirkulation. Dadurch werden die betreffenden erkrankten Stellen von frischem Blute durchflutet, somit besser ernährt und die Fremdkörper fortgeschwemmt und ausgeschieden. Durch die mit dem Einreiben des Amols verbundene Massage wird die Wirkung unterstützt und ist eine ungemein' angenehme und wohltuende. Durch Eindringen des Amols in die Haut werden die schmerzenden Nerven direkt beruhigt. Um die Wirkung intensiver und anhaltender zu machen, ist es nötig, nach der Einreibung die erkrankte, resp. schmerzende Stelle mit Amol-Watte zu bedecken. Amol wird ganz besonders bei Rheumatismus, Hergenschuß, Kopfschmerz und Migräne, Zahnschmerz und Nervenschmerz mit erstaunlichem Erfolg angewandt und ist als Mundwasser wegen seiner antiseptischen Wirkung sehr beliebt.



ff. Spezialität der
Schweiz. Brezel- und Zwiebackfabrik
CH. SINGER, BASEL

Auswind-Maschinen



mit Regulierschrauben und doppelter Federung. - Beste, solideste Konstruktion mit **anerkannt prima heiss Wasser beständigen Gummiwalzen**.
Neubeziehen von defekten Walzen
Reparaturen aller Art.

Gummiwaren-Fabrik

H. Specker's Wwe., Zürich, 19 Kuttelgasse 19
mittl. Bahnhofstr.
Telephon 3316. Preisliste zu Diensten. Gegründet 1880.

Nervosan

Neuere Errungenschaft der modernen Heilkunde. Verrätlich empfohlen gegen **Nervosität**, Aufregbarkeit, Reizbarkeit, nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Zittern der Hände, Nervenzuckungen, Folgen von nervengerrüttenden schlechten Gewohnheiten, Neuralgie,

Neurasthenie in allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nervenschwäche. Gutes Mittel der gesamten Nervensystems. Preis 3.50 und Fr. 5.—, erhältlich in den Apotheken.



G. Stäublin in Uster
F. Steinle in Wädenswil
Apotheke Custod
in Rapperswil

Dr. H. Goldlin in Aarau, G. H. Tanner in Bern, Löwen-Apotheke in Chur, V. Schilt in Frauenfeld, H. Dreiss in Glarus, A. Lobeck in Herisau, E. Seewer in Interlaken, R. Anderegg in Langenthal, W. Mosimann in Langnau, Pharmacies Internationales A.-G. in St. Moritz, F. Bichsel in Zofingen, C. Kürsteiner in Thun, sowie in sämtlichen Apotheken von Luzern, Solothurn, St. Gallen und Zürich.

WARNUNG! Weisen Sie Nachahmungen sowie andere als Ersatz angebotene Präparate zurück und verlangen Sie ausdrückl. **NERVOSAN** mit obiger Schutzmarke



Verlangen Sie wichtige **Erklärungen** gratis u. franko durch **Heinr. Küppers Nachf.**, Köln am Rhein SW. 682.

+ Hygienische

Bedarfsartikel-Neuheiten. Neueste illust. Preisliste gratis u. verschl. **P. Hübscher, Zürich V. Seefeld 98.**